

+++ bodenleger +++ +++ telegramm +++



nr. 2/ 06

seminarprogramm 2006

news:

- bitofest in potsdam:
...starkes team -
fares spiel
- sinnvolle dienstleistung.
wer plant, wohnt
schöner
- initiative pro berlin:
1. wirtschaftstreffen
2006 - brisantes
aufeinandertreffen
von berliner hand-
werkerschaft und
politik

+++ stop +++ +++ stop +++

bito-kunstharzsigel
liter ab 4,99 abnahmemenge
42 gebinde

+++ stop +++ +++ stop +++



neue weiter- bildungsangebote im internet unter www.bit0-ag.de

weil die qualität, sprich kompetenz, unserer mitarbeiter auf allen ebeneu heute mehr denn je die voraussetzung für den erfolg unserer unternehmen ist, bietet bito ihnen ab sofort offene seminare zu spezifischen fragestellungen ihrer täglichen betriebspraxis unter dem dach des bito-kompetenzforums 2006 an. egal ob persönlichkeitsentwicklung, reklamationsmanagement, unternehmensnachfolge oder geschäftsführerhaftung, das seminarprogramm 2006 bietet für vielfältigste themengebiete die

bitofest in potsdam

... starkes team - faires spiel.



entsprechende weiterbildungsmaßnahme. auf der bito-internetseite finden sie in der rubrik „service“ und „seminare“ ausführliche informationen zu den einzelnen veranstaltungen. sie haben lust bekommen, sich weiterzubilden? kein problem, sichern sie sich ihre seminareilnahme direkt online. bei fragen steht ihnen frau vogel unter der rufnummer 030/477998-67 jederzeit gern zur verfügung.

bei bito potsdam sitzt am 17. märz niemand auf der reservebank. ganz im gegenteil: seien sie herzlich eingeladen & feiern sie mit uns das große frühlingserwachen! lassen sie sich von unseren neuen fassadenqualitäten überraschen und überzeugen und

verschaffen sie sich in lockerer atmosphäre einen überblick über die produktneuheiten der branche. verbringen sie mit uns gemeinsam ein paar stressfreie stunden. ab 13.00 uhr sind sie herzlich willkommen!

... ein service von



+++ bodenleger +++ +++ telegramm +++

initiative pro berlin

1. wirtschaftstreffen 2006 brisantes aufeinandertreffen von berliner handwerkerschaft und politik

zum direkten schlagabtausch zwischen berliner handwerkerschaft und wirtschaftspolitischer prominenz kam es am freitag, 17.02.2006 beim **1. wirtschaftstreff 2006 der „initiative pro berlin“**. wie schon im vorjahr durfte eine gleichwohl brisante wie auch fruchtbare diskussion erwartet werden, als die zahlreich anwesenden mittelständischen unternehmer den vertretern von berliner politik und wirtschaftsverbänden gegenübertraten. als vertreter der berliner politik stellte sich wirtschaftsstaatssekretär volkmar

dennoch standen die gemeinsamen ziele aller beteiligten im vordergrund: die stärke des berliner mittelstandes sowie der verbleib von aufträgen bei berliner firmen und der steuern im haushalt des landes berlin. hierzu wurde die bandbreite des von der neuen bundes-regierung verabschiedeten förderpaketes erläutert und bewertet. bestimmte rechtliche rahmenbedingungen können nur auf dem politischen parkett verändert werden. diesen hinweis gaben die mitglieder der „initiative pro berlin“ herrn straub



strauch den fragen der berliner handwerker. an der podiumsdiskussion und anschließenden offenen diskussion ebenfalls beteiligt: der präsident der berliner handwerkskammer, herr stephan schwarz, der neue oberinnungsmeister der berliner maler- und lackiererinnung, herr markus straub, und der vorstandsvorsitzende der bito ag, herr joachim spitzley. frau ke oppenberg von radio1 führte als moderatorin kompetent durch die veranstaltung und sorgte mit den richtigen fragen für eine angenehme wärze in der unterhaltung. das publikum beteiligte sich stark an der diskussion und brisante themen wie „schwarzarbeit“, „ein-euro-jobs“ und das gültige „vergaberecht“ wurden teilweise recht heftig erörtert.

schlussendlich an die hand, gemeinsam mit dem versprechen, sich weiterhin auf sozialer ebene für berlin zu engagieren. der veranstalter des 1. wirtschaftstreffs 2006, die „initiative pro berlin“, bietet seit 3 jahren eine plattform für die berliner unternehmen. die bildung von branchenübergreifenden unternehmensnetzwerken gehört ebenso zu den erklärten zielen der initiative, wie die lobby der verbliebenen und neu hinzugekommenen berliner marktteilnehmer zu stärken, interessen zu bündeln und effizient zu vernetzen.



weiterführende informationen finden sie im internet unter:
www.sanierungsgrosshandel.de
www.ag-san.de
www.bitto-ag.de

so urteilt der fachmann:

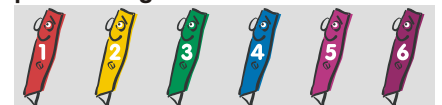
brisante diskussion...



herr manfred hecht, sachverständiger

die diskussion auf dem 1. wirtschaftstreffen der "initiative pro berlin" erhitzte die gemüter der anwesenden gäste durchaus. denn bei themen wie dem vergaberecht, ein-euro-jobbern und schwarzarbeit gingen die meinungen über die verantwortlichkeiten und zuständigkeiten etwas auseinander. im endeckt ist es wichtig die dringlichkeit der genannten themen in diskussionen und gesprächen immer wieder deutlich zu machen und entsprechende signale in richtung politik zu senden. deshalb unterstütze ich die "initiative pro berlin". mein urteil lautet:

praxisbezug:



engagement:



öffentliche wirksamkeit:



netzwerkbildung:



1 „cutter“ = mangelhaft
2 „cutter“ = ausreichend
3 „cutter“ = befriedigend
4 „cutter“ = gut
5 „cutter“ = sehr gut
6 „cutter“ = herausragend

... ein service von



die pinwand

an dieser stelle sind sie gefragt!
senden sie uns ihre beiträge - bei veröffentlichung erwartet sie eine kleine überraschung.



recht:

künftig auch steuern ohne eigenen aufwand sparen

handwerker/vermieter können in zukunft ohne eigenen aufwand steuern sparen, zum beispiel bei renovierungsarbeiten. ein vater bezahlte seinem sohn die rechnung eines handwerkers für renovierungsarbeiten an der vermieteten immobilie. trotzdem wollte der sprössling die ausgaben von seinen mieteinnahmen abziehen, um steuern zu sparen. doch das finanzamt lehnte sein ansinnen ab: wer nicht selbst zahle, könne auch keinen aufwand steuerlich geltend machen, so die beamten.

der bundesfinanzhof sah das jedoch anders und gewährte den steuerabzug (ix r 25/03). statt seinem sohn das geld zu schenken, damit dieser zahlen könne, dürfe der vater auch direkt selbst zahlen, argumentierten die richter.

damit können vermierer in zukunft ohne eigenen aufwand steuern sparen. die münchener finanzrichter stellten allerdings klar, dass ihre entscheidung nicht übertragen werden kann auf zinsen, die verwandte für ein immobiliedarlehen zahlen.

quelle: wiwo 1-2/2006

überblick:

ihr terminkalender für 2006

für ihre kurzfristige planung

- 16.03. katie melua (columbiahalle)
- 17.03. bitofest potsdam
- 12.04. rosenstolz (columbiahalle)
- 29.04. schiller (columbiahalle)
- 05.05.-07.05. falco meets amadeus (tempodrom)
- 17.05. santana (wuhlheide)
- 19.05. bitofest wilmersdorf

für ihre langfristige planung

- 07.06. eric clapton (wuhlheide)
- 21.06. rolling stones
- 23.06. bitofest uelzen
- 08.09. bitofest heinersdorf
- 08.09.-10.09. rosenstolz (wuhlheide)
- 20.10. bitofest eberswalde
- 28.11. chris de burgh (max-scheling-halle)

sinnvolle dienstleistung:

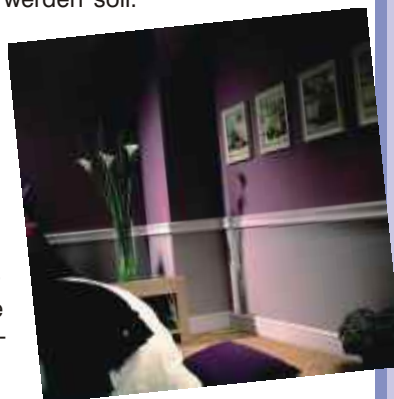
wer plant, wohnt schöner...

wer bislang innenarchitektur als exklusiven und kostspieligen luxus ansah, dem bietet "planen pro qm" nun eine dienstleistung, die man sich wirklich leisten kann. zehn verschiedene bausteine bieten hilfestellung rund ums thema einrichten, gestalten, umbau, renovieren und mit der abrechnung der planung nach quadratmetern gibt es kein wenn und aber bei den kosten. die ausarbeitungen sind greifbar, sie orientieren sich an den bedürfnissen des täglichen lebens, egal ob eine idee für mehr licht im flur oder die komplette umgestaltung eines wohnzimmers geplant werden soll.

produktneutral, ohne kaufzwang, mit und ohne eigene möbel - zum selberrichten oder machenlassen - wer plant wohnt schöner!

so günstig ist schöner wohnen:

hier ein beispiel: ein quadratmeter gestalten kostet 15,90 euro. hat also ihr kinderzimmer 12 qm - macht das zusammen für eine komplette planung mit farb- und materialvorschlägen 12x 15,90 euro = 190,80 euro.



... ein service von

